

Große Sorge über 5G-Ausbau



Keine noch höhere Zwangsbestrahlung 24 Stunden am Tag flächendeckend: Eine Petition zu diesem Thema läuft nur noch bis zum kommenden Donnerstag und von den geforderten 50.000 Unterschriften sind erst etwas mehr als 7000 in ganz Deutschland erreicht.

Mit der Petition soll der Ausbau 5G gestoppt werden, so die Initiatoren – und zwar mindestens solange, bis klar sei, welche Auswirkungen 5G auf unseren Organismus und die Umwelt haben werde! Aktuelle gebe es noch zu viele wissenschaftlich begründete Zweifel über die Unbedenklichkeit dieser Technologie ...

Die Begründung der Petition:

Hunderte unterzeichnende Wissenschaftler und Ärzte warnen vor einem flächendeckenden 5G-Mobilfunkstandard. Zahlreiche kürzlich erschienene wissenschaftliche Publikationen, die den aktuellen Forschungsstand dokumentieren zeigen, dass hochfrequente elektromagnetische Felder (HF-EMF) lebende Organismen weit unterhalb der meisten international und national geltenden Grenzwerte schädigen.

Es ist erwiesen, dass HF-EMF für Menschen, Tiere und Pflanzen schädlich sind, so auch die Exposition von elektromagnetischen Feldern, die bereits für die Telekommunikation genutzt werden (GSM, UMTS, LTE, WLAN).

Bei dem neuen 5G-Standard werden Millimeterwellen bis zu 200 GHz genutzt. Diese Strahlung wird von der menschlichen Haut

absorbiert oder von Pflanzenblättern aufgenommen. Der 5G-Mobilfunkstandard wird nicht zuletzt mit der dafür erforderlichen Antennendichte, die Exposition von elektromagnetischen Feldern im Hochfrequenzbereich in einem unvorstellbaren Ausmaß erhöhen.

Die zu befürchtenden Wirkungen umfassen ein erhöhtes Krebsrisiko, zellulären Stress, einen Anstieg gesundheitlicher freier Radikale, unkalkulierbare genetische Veränderungen, Änderungen der Strukturen und Funktionen im Reproduktivsystem, Defizite beim Lernen und Erinnern, neurologische Störungen und negative Auswirkungen auf das allgemeine Wohlbefinden. Die Risiken des globalen 5G-Standards reichen weit über die Menschheit hinaus, zumal sich auch Hinweise zu unerwünschten Auswirkungen auf die Pflanzen- und Tierwelt erhärten und zunehmen.

Die nach dem aktuellen Forschungsstand erwiesenen, schädigenden Auswirkungen von HF-EMF-Strahlung und der akkumulierenden Wirkung des 5G-Mobilfunkstandards können irreversible, unermessliche menschliche Katastrophen nach sich ziehen, neben nicht mehr quantifizierbaren monetären Schäden. Das Leben und die Gesundheit der Menschen sind nicht verhandelbar.

Hier kann man noch bis zum kommenden Donnerstag, 4. April, unterschreiben:

https://epetitionen.bundestag.de/petitionen/_2018/_12/_05/Petition_88260.nc.html